

Das Nomen

Das Nomen

- Nomen werden **großgeschrieben**.
- Man unterscheidet z.B. zwischen **Konkreta, Abstrakta und Eigennamen**.
- Sie werden im Satz **oft von Artikeln begleitet**.
- Nomen sind veränderbar:

Der Baum ist groß.

Die Bäume sind groß.

Anzahl

→ **Numerus (Singular, Plural)**

Die Eiche ist schön.

Der Ahorn ist schöner.

Das Gebüsch ist klein.

grammatisches
Geschlecht

→ **Genus (feminin, maskulin, neutral)**

Der Baum ist groß.

Das ist der Name des Baumes.

Er hilft dem Baum.

Er pflegt den Baum.

Nomen stehen im
Satz in einem
bestimmten Fall.

→ **Kasus**

(Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ)



Nomen

Bsp. Baum

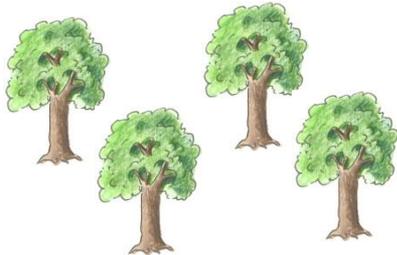
Der Numerus (= die Anzahl)

Der Baum ist groß.



Singular (= Einzahl)

Die Bäume sind groß.



Plural (= Mehrzahl)

Die Pluralformen werden unterschiedlich gebildet:

- Uhr – Uhren
- Katze – Katzen
- Lied – Lieder
- Tag – Tage
- Ofen – Ofen
- Nagel – Nägel
- Baum – Bäume
- Oma - Omas

Vorsicht: Manche Nomen haben **keine Pluralform**.

Beispiele: die Hitze, die Liebe, das Alter, der Regen

Und **Fremdwörter** folgen keinem Schema.

*Beispiele: das Album – **die Alben**, der Atlas – **die Atlanten***

Das Genus (= grammatisches Geschlecht)

- Die Eiche ist schön.
die Eiche ist feminin (= weiblich)
- Der Ahorn ist schöner.
der Ahorn ist maskulin (= männlich)
- Das Gebüsch ist klein.
das Gebüsch ist neutral (= sächlich)

Der Kasus (= der Fall)

- Man unterscheidet zwischen vier Fällen:
Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ
- Den Kasus des Nomens kannst du mit der **Satzgliedfrage** erfragen.

Der Baum ist groß. Die Bäume sind groß.

Wer oder was ist groß?

→ **Nominativ**

Das ist der Name des Baumes / der Bäume.

Wessen Name ist das?

→ **Genitiv**

Er hilft dem Baum / den Bäumen.

Wem hilft er?

→ **Dativ**

Er pflegt den Baum / die Bäume.

Wen oder was pflegt er?

→ **Akkusativ**

Nomen sind veränderbar in Numerus,
Genus und Kasus.

Sie lassen sich **deklinieren** (= **beugen**).

Merke

Nomen (auch: Substantive)

- Sie werden großgeschrieben.
- Man unterscheidet z.B. zwischen **Konkreta, Abstrakta** und **Eigennamen**.
- Sie werden im Satz oft von Artikeln begleitet.
- Nomen sind veränderbar in **Numerus, Genus** und **Kasus**. Sie lassen sich **deklinieren (= beugen)**.